

Verena Overbeck bleibt „Kunstrad-Königin“



Wenn die Vereinsmeisterschaft im Schwalbe Kunstradfahren so kurz vor der Sommerpause ansteht, dann müssen die Aktiven noch einmal die volle Konzentration eines langen Trainingsjahres auf den Punkt bringen.

Und dieses Mal lief es derart gut, dass der Vorsitzende Norbert Stemmer ganz „aus dem Häuschen“ geriet. Das ging schon mit der starken Helferinnen-Gruppe los: Neben der Abteilungsleiterin Andrea Vennewald war ihre Schwester Julia mit dabei, sowie Jenny Nienhaus, Eva Schürmann, Marileen Appl. Die ehemaligen Abteilungsleiterinnen Claudia Bittner und Karina Risse waren als Kampfrichterinnen extra angereist. Auch die Zuschauerplätze waren gut gefüllt.

Die kleine Charlize Cheston war zum ersten Mal dabei und erfuhr sich 10 von 11 Punkten. Maren Minuth erreichte 11 von 12 Punkten. Für die Einsteigerinnen (Schülerinnen C) waren das stolze Resultate. Den nächsten Fahrerinnen merkte man an, dass sie schon länger dabei sind. Aylin Weinekötter holte als A-Schülerin 21 von 22 Punkten. Die Juniorin Jessica Genz erreichte 22 von 25 Zählern. Die B-Schülerin Aiyana Savic setzte leistungsmäßig den ersten Paukenschlag. In flotter Manier zeigte sie ihr Fahrprogramm nahezu fehlerfrei. Das brachte ihr volle 26 Punkte ein. Die A-Schülerin Jule Gössling setzte dann noch einen drauf. Sie erfuhr sich 28 von 29 Punkten. Die insgesamt wenigen Abzüge zeigte die Klasse der ganzen Gruppe. Die schon erfahrene A-Schülerin Annika Hochgrefe steigerte ihr Ergebnis auf makellose 32 Punkte. Es blieb der alten und neuen

Vereinsmeisterin Verena Overbeck vorbehalten, eine kleine Schwalbesensation beizutragen. Sie schraubte ihre eigene Bestmarke auf 41 Punkte herauf und stellte damit den Allzeit-Rekord von Lydia Nölle (40 P.) ein. Anschließend siegten im Zweier-Kunstradfahren Overbeck/ Hochgrefe (26 P.) vor Genz / Weinekötter (14 P.)

Das Geschwisterpaar Vennewald trat als Zugabe außerhalb der Wertung auf und beide fuhren eine ganz starke Kür. Andrea Vennewald: „Ja ja, auch die Abteilungsleiterin war sehr fleißig!“ Andrea holte 39 und Julia 33 Punkte. Bei der Gelegenheit stellte Mutter Vennewald ein kleines Jubiläum fest: Andrea fing von 20 Jahren mit dem Kunstradfahren an, drei Jahre später zog die jüngere Schwester das Schwalbe-T-Shirt über. Das gab einen Extra-Applaus.

Der Radball-Abteilungsleiter Stefan Voßhans bewies ebenso, dass er auch auf dem Kunstrad eine gute Figur macht. Später taten es ihm einige Tourenfreunde nach.

Die abschließende Siegerehrung geriet zu einem Jubelfest. Verena Overbeck nahm den neuen Vereinsmeisterinnen-Pokal von Norbert Stemmer strahlend in Empfang. Beste Schülerin war Annika Hochgrefe. Den Fleiß-Pokal für die beste Steigerung im Vergleich zum Vorjahr erhielt der „Sausewind“ Aiyana Savic.

Der Schlusssatz gilt der Nachwuchs-Werbung: Mädchen ab 8 Jahren, kommt zum Schnupper-Training mittwochs ab 18 Uhr in die Pestalozzi-Halle.

www.rsv-schwalbe-oelde.de